

DR. HARALD KNOPF

**UNTERNEHMENS-
PERSONAL-BERATUNG**

ANGEBOT

**FORT- UND
WEITERBILDUNG
IN DER PFLEGE**

COTTBUS 2026

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

für die erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr 2025 möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Wieder haben ca. 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere Angebote genutzt, um sich für ihre anspruchsvolle Tätigkeit fort- und weiterzubilden oder sich auf die Übernahme neuer Aufgaben in den Unternehmen vorzubereiten.

Dass erfolgreiche Qualifizierung neben den enormen Arbeitsbelastungen in den Unternehmen und trotz der oftmals äußerst angespannten Personalsituation durch Ihre Kolleginnen und Kollegen bewältigt wurde, verdient unseren Respekt und unsere Hochachtung.

Gemeinsam mit unseren Dozentinnen und Dozenten werden wir auch im nächsten Jahr alles tun, um diese erfolgreiche Zusammenarbeit fortzusetzen.

Dazu haben wir wieder ein umfangreiches Programm aufgelegt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, liegt uns auch 2026 die Kompetenzentwicklung der Pflege- und Betreuungskräfte besonders am Herzen. Die Seminarreihe „Krankheitsbeobachtung durch Pflegekräfte“ setzen wir fort und zusätzlich haben wir wieder die Qualifizierung für Betreuungskräfte gemäß der Richtlinie nach §53b SGB XI ins Programm genommen.

Gemäß der „Brandenburgischen Hygieneverordnung“ vom 30.09.2024 können auch Ihre „Hygienebeauftragten Pflegefachkräfte“ die notwendige Qualifizierung über 40 Stunden nach § 4 bei uns absolvieren.

Neben den Fort- und Weiterbildungsangeboten, die hier bei uns in Cottbus stattfinden, stehen wir auch wieder für Inhouse- Seminare, Beratungs- und Coachingleistungen in Ihren Unternehmen zur Verfügung.

Auf weiter gute Zusammenarbeit im Jahr 2026

Ihr



H. Knopf

KONTAKTDATEN

Dr. Harald Knopf
Unternehmens-Personal-Beratung
Ewald-Haase-Straße 13
03044 Cottbus

Tel.: 0355 5267330
Fax: 0355 5267331
Funk: 0172 3125154

E-Mail: harald.knopf@upb-knopf.de
URL: www.upb-knopf.de

WEITERBILDUNG FÜR PFLEGELEITUNGEN

GEMÄß §71 (§ 113) SGB XI

Zielstellung

- Vorbereitung von Pflegefachkräften auf leitende Funktionen,
- Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft oder deren Stellvertretung

Inhalte

- Das Unternehmenskonzept
- Ziele und Hauptaufgaben der verantwortlichen Pflegefachkraft
- Das Pflegeleitbild
- Managementrelevante Rechtsgrundlagen
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Unternehmensführung
- Verhandlungskommunikation und Marketing
- Personalmanagement und ausgewählte Fragen des Arbeitsrechts
- Pflegemanagement und Qualitätssicherung im Pflegeprozess
- Psychohygiene
- Abschlusskolloquium: Verteidigung einer Belegarbeit

Organisation **460 Stunden = 33 WE-Veranstaltungen**
freitags 15.00–20.00 Uhr und
samstags 8.00–15.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates nach erfolgreicher Verteidigung der Belegarbeit sowie regelmäßiger Teilnahme an den Unterrichtsveranstaltungen

Moderatorenteam Dr. Harald Knopf
PDL Heike Buck
PDL Jana Bohn
Henry Gründemann-Herbst
Dr. Jürgen Langer
Daniel Spahr

Termine **Kursbeginn am 06./07.03.2026**
Abschlusskolloquium am 09./10.07.2027

Kursbeginn am 04./05.09.2026
Abschlusskolloquium am 17./18.12.2027

Durchführungsort 03044 Cottbus, Ewald-Haase-Straße 13

Teilnehmerpreis 2.990,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.
Vorzugspreis B.A.H. 2.691,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

FORTBILDUNG FÜR WOHNBEREICHS- UND TEAMLEITER/INNEN IN PFLEGEEINRICHTUNGEN

Zielstellung

Im Rahmen des 460-Stunden-Programms absolvieren die Teilnehmer/innen eine Fortbildung über 362 Stunden. Sie werden mit wesentlichen Fragen des Qualitätsmanagements, der Qualitätssicherung im Pflegeprozess, der Personalführung, der Beachtung rechtlicher Zusammenhänge, der Gestaltung von Kommunikationsprozessen und der Psychohygiene vertraut gemacht und verbessern so ihre Handlungskompetenzen zur Umsetzung der Qualitätsmaßstäbe des Unternehmens in den Wohnbereichen und in den Teams.

Die Teilnahme an dieser Maßnahme wird zertifiziert, berechtigt aber durch die geringere Stundenzahl nicht zum Einsatz als verantwortliche Pflegefachkraft.

Inhalte

- Qualitätssicherung im Pflegemanagement
- Pflegewissenschaftliche Grundlagen und Qualitätssicherung in der Pflege
- Managementrelevante Rechtsgrundlagen
- Gestaltung von Kommunikationsprozessen mit zu Pflegenden, deren Angehörigen und im Team
- Personalmanagement
- Psychohygiene
- Anfertigung einer Belegarbeit und Verteidigung im Abschlusskolloquium

Organisation **350 Stunden = 25 WE-Veranstaltungen und 12 Std. Koll.**
freitags 15.00–20.00 Uhr und
samstags 8.00–15.30 Uhr

Moderatorenteam Dr. Harald Knopf
PDL Heike Buck
PDL Jana Bohn
Dr. Jürgen Langer
Henry Gründemann-Herbst
Daniel Spahr

Termine **Kursbeginn am 06./07.03.2026**
Abschlusskolloquium im 09./10.07.2027

Kursbeginn am 04./05.09.2026
Abschlusskolloquium im 17./18.12.2027

Durchführungsort 03044 Cottbus, Ewald-Haase-Straße 13

Teilnehmerpreis 2.443,50 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.
Vorzugspreis B.A.H. 2.199,15 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

Fortbildung Qualitätsbeauftragte/r in der Pflege

Zielstellung

Befähigung der Pflegefachkraft, gemeinsam mit den leitenden Mitarbeiter/innen des Pflegeunternehmens verantwortlich im Prozess der Qualitätsplanung, -steuerung, -sicherung und -kontrolle zu arbeiten.

Inhalte

- Qualitätsmanagement in Pflegeeinrichtungen
- Rechtsgrundlagen für die Qualitätssicherung
- Gesetzliche Vorgaben zur Qualitätssicherung
- Management- und Führungsaufgaben des/der Qualitätsbeauftragten
- MDK und Qualitätssicherung – Aufgaben des/der QuB
- Abschlusskolloquium/Zertifikatsübergabe

Organisation **102 Stunden = 7 WE-Veranstaltungen und Abschlusskolloquium**
freitags 15.00–20.00 Uhr und
samstags 8.00–15.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates nach erfolgreicher Teilnahme am Abschlusskolloquium

Moderatorenteam Daniel Spahr
Henry Gründemann-Herbst

Termine **Kursbeginn am 13./14.11.2026**
Abschlusskolloquium am 03.03.2027

Durchführungsort 03044 Cottbus, Ewald-Haase-Straße 13

Teilnehmerpreis 816,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.
Vorzugspreis B.A.H. 734,40 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

Workshop für Qualitätsbeauftragte in der Pflege

Zielstellung und Inhalte

Den Qualitätsbeauftragten der Pflegeunternehmen ein Forum zu schaffen, in dem sie Erfahrungen und Vorgehensweisen bei der Weiterentwicklung der Prozesse in den Unternehmen diskutieren und beraten können – das bleibt Ziel unserer Workshops im Jahr 2026.

Die Präzisierung der Inhalte und die Leitung der Workshops entnehmen Sie bitte wieder den Aktualisierungen auf meiner Internetseite. Diese Informationen sind jeweils ca. 4–6 Wochen vor dem Termin online.

Organisation **Workshop/Erfahrungsaustausch**
jeweils 15.30–18.45 Uhr (4 × 45 min.)

Übergabe eines Zertifikats

Termine **2. Donnerstag im letzten Monat des Quartals**
12. März 2026
11. Juni 2026
10. September 2026
10. Dezember 2026

Durchführungsort 03044 Cottbus, Ewald-Haase-Straße 13

Teilnehmerpreis 40,00 EUR/Workshop zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

Pflegebasiskurs – SGB XI
200 Stunden

Zielstellung und Inhalte

Mit dieser Fortbildung bieten wir Mitarbeiter/innen aus Pflegeunternehmen die Möglichkeit, neben ihrer engagierten Arbeit eine Basisqualifizierung zu absolvieren. Die Teilnehmer/innen sind nach absolvierter Fortbildung befähigt, körperbezogene Pflegemaßnahmen und Hilfen bei der Haushaltsführung von nach SGB XI pflegebedürftigen Personen qualitätsgerecht zu erbringen.

- Die Pflege im System Soziale Arbeit
- Das Pflegeleitbild
- Ausgewählte Rechtsgrundlagen
- Grundlagen der Altenarbeit – Grundlagen der Behindertenarbeit
- Grundlagen der Gesundheits- und Krankheitslehre
- Krankheitsbilder im Alter
- Grundlagen der Pflege (incl. Behandlungspflegen I/II und IIa)
- Grundlagen der Hauswirtschaft
- Grundlagen der Ernährung/Diätetik
- Kommunikation, Stress- und Konfliktmanagement
- Abschlusskolloquium

Organisation **200 Stunden**
dienstags/mittwochs – s. Ablaufplan
Abschlusskolloquium am 21.07.2026

Übergabe eines Zertifikates nach erfolgreicher Teilnahme am Abschlusskolloquium sowie regelmäßiger Teilnahme an den Unterrichtsveranstaltungen

Moderatorenteam PDL Schw. Laura Konczak
PDL Schw. Ute Schmeida
Henry Gründemann-Herbst
Dr. Jürgen Langer

Termine **Kursbeginn am 10./11.02.2026**
Abschlusskolloquium am 21.07.2026

Durchführungsort 03044 Cottbus, Ewald-Haase-Straße 13

Teilnehmerpreis 1.040,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

„Hygienebeauftragte Pflegefachkräfte“

Zielstellung und Inhalte

Mit der „Brandenburgischen Pflegehygieneverordnung“ vom 30.09.2024 werden die Anforderungen an Hygienebeauftragte in den Pflegeunternehmen geregelt. Neben der regelmäßigen Beratung durch eine „Hygienefachkraft“ setzen die Einrichtungen gem. § 4 „hygienebeauftragte Pflegefachkräfte“ ein, die über eine mindestens zweijährige Berufspraxis verfügen und an einer Fortbildung über 40 Stunden erfolgreich teilgenommen haben. Entsprechend ihrer Aufgabenstellung spielen diese eine entscheidende Rolle bei der Sicherstellung von Infektionsprävention und Hygienestandards in den Pflegeeinrichtungen. Diese Fortbildung vermittelt fundiertes Fachwissen, praktische Handlungskompetenzen und die rechtlichen Grundlagen, um die vorgeschriebenen Aufgaben fachgerecht und verantwortungsvoll wahrzunehmen.

Inhalte

1. Grundlagen der Hygiene
2. Rechtliche Grundlagen
3. Infektionsprävention und Hygienemanagement
4. Spezielle Hygienebereiche in der Pflege
5. Organisation und Aufgaben der „hygienebeauftragten Pflegefachkräfte“
6. Ausbruchsmanagement
7. Kommunikation und Schulungskompetenz
8. Praxisreflexion und Fallübungen

Organisation **40 Stunden**
mittwochs/donnerstags
jeweils 9.00–16.00 Uhr

Übergabe eines Zertifikates nach erfolgreicher und regelmäßiger Teilnahme

Moderatorenteam Daniel Spahr

Termine **18./19.03.2026, 25./26.03.2026,**
01.04.2026

Durchführungsort 03044 Cottbus, Ewald-Haase-Straße 13

Teilnehmerpreis 480,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

BETREUUNGSKRÄFTE ZUR ERBRINGUNG PFLEGERISCHER BETREUUNGSMAßNAHMEN IN DER AMBULANTEN UND STATIONÄREN PFLEGE (NACH MuG amb. und §53b SGB XI) 160 Std.

Zielstellung und Inhalte

Die Teilnehmer/innen können nach erfolgter Qualifizierung in enger Kooperation und fachlicher Absprache mit den Pflegefachkräften und den Pflegekräften die Betreuungs- und Lebensqualität von Pflegebedürftigen verbessern, die infolge demenzbedingter Fähigkeitsstörungen, psychischer Erkrankungen oder geistiger Behinderungen dauerhaft erheblich in ihrer Alltagskompetenz eingeschränkt sind und deshalb einen hohen allgemeinen Beaufsichtigungs- und Betreuungsbedarf haben. Sie sind in der Lage, Betroffenen in der pflegerischen Betreuung durch Zuwendung, Betreuung und Aktivierung eine hohe Wertschätzung entgegenzubringen.

Die Maßnahme basiert auf der Richtlinie nach § 53b SGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen vom 19. August 2008, zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022.

Nach der Richtlinie gelten folgende Regelungen:

1. Interessenten, die noch nicht in der Pflege gearbeitet haben:
 - Orientierungspraktikum über **5 Tage vor der Qualifizierung** zur Selbstprüfung und Eignungsfeststellung
 - „Basiskurs: Betreuungsarbeit in Pflegeeinrichtungen“ über 100 Stunden
 - Betreuungspraktikum in einer Pflegeeinrichtung (zwei Wochen) (Anleitung durch erfahrene Pflegefachkraft – kein Blockmodell erforderlich, kann während der berufsbegleitenden Qualifizierung erfolgen)
 - „Aufbaukurs: Betreuungsarbeit in Pflegeeinrichtungen“ über 60 Stunden
2. Mitarbeiter/innen, die bereits in der Pflege tätig sind – es ist kein pflegerischer oder therapeutischer Berufsabschluss erforderlich!
 - Basiskurs – Betreuungspraktikum – Aufbaukurs
3. Mitarbeiter/innen, die mindestens über die Basisqualifikation zum/zur Pflegehelfer/in (200 Std.) **und** die Weiterbildung Gerontopsychiatrie (120-Std.-Basisqualifizierung) verfügen, erfüllen die Anforderungen nach § 5 Abs 3 der Richtlinie.
4. Alle Betreuungskräfte absolvieren einmal jährlich eine zweitägige Fortbildung.

•
•
•

Inhalte

Modul 1 Basiskurs Betreuungsarbeit in Pflegeeinrichtungen **100 Std.**

- Kommunikation und Interaktion unter Berücksichtigung der Anforderungen von Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen
- Grundkenntnisse zu ausgewählten Handicaps und Krankheitsbildern: Demenz, psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen und typische Alterskrankheiten wie Diabetes und degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparats und deren Behandlungsmöglichkeiten
- Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation sowie der Hygieneanforderungen im Zusammenhang mit Betreuungstätigkeiten
- Erste Hilfe Kurs (falls erforderlich) und Verhalten in Notfällen

Modul 2 Betreuungspraktikum in einer Pflegeeinrichtung **2 Wochen**

Das Praktikum erfolgt unter Anleitung und Begleitung einer in der Pflege und Betreuung des betroffenen Personenkreises erfahrenen **Pflegefachkraft**, um praktische Erfahrungen in der Betreuung von Menschen mit einer erheblichen Einschränkung der Alltagskompetenz zu sammeln.
(Bei Vorhandensein einer Pflegefachkraft mit gerontopsychiatrischer Zusatzausbildung sollte diese die Aufgabe übernehmen.)

Das Praktikum muss nicht als Block absolviert, sondern kann aufgeteilt werden. Der Nachweis über das vollständige Praktikum ist jedoch bis zum Beginn des Aufbaukurses (Modul 3) zu führen.

Modul 3 Aufbaukurs Betreuungsarbeit in Pflegeeinrichtungen **60 Std.**

- Vertiefen der Kenntnisse, Methoden und Techniken zum Verhalten, zur Kommunikation und zu Umgangsformen mit betreuungsbedürftigen Menschen
- Rechtskunde
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre
- Möglichkeiten der Begleitung, Betreuung und Freizeitgestaltung bei Menschen mit Demenz
- Bewegung für Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit den an der Pflege Beteiligten

•
•
•

Organisation	Modul 1 100 Std. = 6 Veranstaltungen über 2 Tage eine Veranstaltung über 4 Std.
	Modul 3 60 Std. = 3 Veranstaltungen über 2 Tage eine Veranstaltung über 1,5 Tage
	dienstags/mittwochs – jeweils 9.00–16.30 Uhr Abschlusskolloquium am 14.10.2026
	Übergabe eines Zertifikates nach erfolgreicher Teilnahme am Abschlusskolloquium sowie regelmäßiger Teilnahme an den Unterrichtsveranstaltungen
Moderatorenteam	Dr. Jürgen Langer, Berlin Henry Gründemann-Herbst, Cottbus
Termine	Kursbeginn am 05./06.05.2026 Abschlusskolloquium am 14.10.2026 (Termine gemäß Ablaufplanung)
Durchführungsort	03044 Cottbus, Ewald-Haase-Straße 13
Teilnehmerpreis	Modul 1 EUR 780,00 zzgl. gesetzl. gült. MwSt. Modul 3 EUR 468,00 zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

BASISKURS: PALLIATIV CARE

(Diese Maßnahme wird in Kooperation mit dem PflegeForum als Einrichtung des Stadthospiz Cottbus e.V. durchgeführt)

Zielstellung

Anders als die allgemeine Palliativversorgung umfasst die spezialisierte ambulante Palliativversorgung die Koordination der unterschiedlichen Teilleistungen aller Leistungserbringer und wird durch Palliativ-Care-Teams erbracht.

Der Vorbereitung von **Pflegefachkräften** auf diese Tätigkeit nach § 37b SGB V dient diese Maßnahme. Sie umfasst 160 Stunden und entspricht dem Bonner Basiscurriculum nach Kern/Müller/Aurnhammer. Die Weiterbildung wird in Kooperation mit dem PflegeForum als Einrichtung des Stadthospiz Cottbus durchgeführt.

Inhalte

- Grundkenntnisse in Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- Spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- Psychosoziale, spirituelle, kulturelle und ethische Aspekte der Betreuung und Pflege
- Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer
- Kommunikation und Wahrnehmung

Organisation	160 Stunden – 20 WE-Veranstaltungen freitags 15.00–18.15 Uhr, samstags 9.00–12.30 Uhr (jeweils 4 Std.) (die Ablaufplanungen weisen neben der theoretischen Arbeit auch Praxis-Sequenzen aus)
---------------------	---

Zertifizierung	Die Teilnehmer erhalten nach regelmäßiger Teilnahme ein gemeinsames Zertifikat des PflegeForum Cottbus und der UPB Dr. Knopf.
-----------------------	---

Termine	Kursbeginn am 11./12.09.2026 Abschluss 09./10.07.2027
----------------	---

Moderatoren	Fachdozentinnen und Fachdozenten des PflegeForum Dr. Jürgen Langer, Berlin
--------------------	--

Durchführungsort	03044 Cottbus, Ewald-Haase-Straße 13
-------------------------	--------------------------------------

Teilnehmerpreis	1.328,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt. Vorzugspreis B.A.H. 1.195,20 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.
------------------------	--

BEHANDLUNGSPFLEGE DURCH PFLEGEKRÄFTE – GEMÄß VERGÜTUNGSVEREINBARUNG NACH SGB V – BEHANDLUNGSPFLEGE I/IA

Zielstellung

Auf der Grundlage der neuen Vergütungsvereinbarungen nach SGB V dürfen Pflegekräfte in der Kategorie „Behandlungspflege I/IA“ bestimmte behandlungs-pflegerische Leistungen erbringen.

Dieses Seminar vertieft die Kenntnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den einzelnen Behandlungen, stellt sie auf grundlegende Anforderungen ein und trainiert notwendige Handlungsabläufe.

Inhalte

- Blutdruckkontrolle ...
- Blutzuckerkontrolle ...
- Kälteträger auflegen ...
- Kompressionsstrümpfe/-strumpfhose an- und ausziehen
- Kompressionsverbände abnehmen
- Medikamentengabe

Organisation **Tagesseminar** (8 × 45 min.)
9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Ute Schmeida, Lübbenau

Termine zur Auswahl:
10. Februar 2026
16. Juni 2026
17. November 2026

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 105,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

BEHANDLUNGSPFLEGE DURCH PFLEGEKRÄFTE – GEMÄß VERGÜTUNGSVEREINBARUNG NACH SGB V – BEHANDLUNGSPFLEGE IA

Zielstellung

Auf der Grundlage der neuen Vergütungsvereinbarungen nach SGB V dürfen Pflegekräfte in der Kategorie „Behandlungspflege Ia“ bestimmte behandlungs-pflegerische Leistungen erbringen.

Dieses Seminar vertieft die Kenntnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den einzelnen Behandlungen, stellt sie auf grundlegende Anforderungen ein und trainiert notwendige Handlungsabläufe.

Inhalte

- s.c. Injektionen, einschließlich Insulininjektionen ...
- Richten von Injektionen ...

Organisation **Tagesseminar** (8 × 45 min.)
9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Ute Schmeida, Lübbenau

Termine zur Auswahl:
11. Februar 2026
17. Juni 2026
18. November 2026

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 125,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

ZUR UMSETZUNG DES EXPERTENSTANDARDS

**ERHALTUNG UND FÖRDERUNG DER MOBILITÄT
IN DER PFLEGE**

(1. AKTUALISIERUNG 2020)

Zielstellung

Die Förderung der Mobilität von pflegebedürftigen Personen ist eine der zentralen Aufgaben der Pflegeprofession. Mobilität ist die Grundlage für die Selbstständigkeit in zahlreichen Lebensbereichen und ist oft Voraussetzung für die Teilhabe am sozialen Leben. Immobilität sowie Bewegungseinschränkungen fördern dagegen massive Gesundheitsprobleme und schwerwiegende Erkrankungen.

Der Mangel an Mobilität ist einer der entscheidendsten Faktoren für dauerhaft bestehende Pflegebedürftigkeit, weshalb es umso wichtiger ist, den Expertenstandard Mobilität in den Pflegealltag zu implementieren und entsprechend der neuesten Erkenntnisse zu evaluieren.

Inhalte

- Begriffsdefinition „Mobilität“ in der Pflege
- Faktoren mit direktem oder indirektem Einfluss auf die Mobilität
- Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der Mobilität
- Integration mobilitätsfördernder Aspekte in Alltagsaktivitäten und alltägliche Pflegemaßnahmen
- Inhalte zur Beratung, Anleitung und Information der Betroffenen
- Tipps zur Implementierung des Expertenstandards

Organisation **Tagesseminar** (8 × 45 min.)
9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Henry Gründemann-Herbst, Cottbus

Termin **03. März 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 125,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

**ZUM UMGANG MIT PORTSYSTEMEN
IN DER PFLEGE****Zielstellung**

Die Versorgung von Pflegekunden/Bewohnern mit Portsystemen gehört heute vielfach zum Pflegealltag.

In diesem Seminar werden die Kenntnisse der Teilnehmer/innen zum Einsatz von Portsystemen aktualisiert und die Beherrschung der pflegefachlichen Anforderungen an die Hygiene und den Umgang mit Portsystemen wird vertieft.

Inhalte

- anatomische Grundlagen
- Implantationsorte und Aufbau von Portsystemen
- hygienische Anforderungen an die Arbeit mit Portsystemen
- Pflege bei implantierten Portsystemen
- Risikoeinschätzung und Komplikationen
- Therapiesicherung bei spezifischen Krankheitsbildern, Rechtsfragen
- gesundheitsbezogenes Selbstmanagement der betroffenen Pflegekunden

Organisation **Tagesseminar** (8 × 45 min.)
9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Schw. Anke Kropp, Eisenhüttenstadt

Termin **04. März 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 125,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

Pflichtfortbildung für BETREUUNGSASSISTENT/INNEN NACH § 53b SGB XI

Zielstellung

In der Richtlinie zum § 53b ist geregelt, dass Betreuungsassistent/innen zur Erbringung zusätzlicher Betreuungs- und Aktivierungsleistungen in stationären Pflegeeinrichtungen eine jährliche Fortbildung von 16 Stunden zu absolvieren haben.

Der Umsetzung dieser Regelung dient dieses Angebot.

Inhalte

- neue Ansätze in der Betreuung
- Betreuung in der Häuslichkeit
- Beratung von An- und Zugehörigen von Menschen mit Demenz
- Betreuung und Musik

Organisation **Doppel-Tagesseminar** (16 × 45 min.)
jeweils 9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Dr. Jürgen Langer, Berlin

Termine zur Auswahl:
17. und 18. März 2026
23. und 24. Juni 2026
08. und 09. September 2026
03. und 04. November 2026

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 198,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

ESSEN UND TRINKEN bei DEMENZIELL VERÄNDERTEN PFLEGEKUNDEN

Zielstellung

Die angemessene Ernährung und Flüssigkeitsversorgung von demenziell veränderten Bewohnern/Kunden stellt für die Pflege- und Betreuungskräfte eine besondere Herausforderung dar. Dieses Seminar wird mit den Teilnehmer/innen auftretende Probleme bearbeiten und Empfehlungen entwickeln, wie durch sinnvolle Interventionen das Wohlergehen der Betroffenen gewährleistet werden kann.

Inhalte

- Grundlagen der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung bei demenziell veränderten Pflegekunden
- Probleme bei der Ablehnung von Essen und Trinken
- sachgerechte Maßnahmeplanung und Pflegedokumentation und Empfehlungen für professionelles Handeln der Pflege- und Betreuungskräfte

Organisation **Tagesseminar** (8 × 45 min.)
9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Dr. Jürgen Langer, Berlin

Termin **14. April 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 120,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

Update für Pflegedienstleiter/innen

Zielstellung

Pflegedienstleiter/innen tragen mit ihrer Aufgabenstellung eine gewaltige Verantwortung für die erfolgreiche Entwicklung der Unternehmen und für das Wohlergehen von Kunden und Beschäftigten. Nach wie vor ist die Situation in den Pflegeunternehmen angespannt. Neben der Einführung einer Reihe neuer rechtlicher Regelungen stellt die Personalsituation das größte Problem dar.

Für die Pflegedienstleiter/innen ist es deshalb von grundlegender Bedeutung, Entwicklungslinien der Pflege auf den verschiedenen Ebenen rechtzeitig zu erkennen, diese zu analysieren und zu bewerten und wirksame interne Maßnahmen festzulegen und umzusetzen.

Inhalte

- Tipps zur Implementierung neuester rechtlicher Entwicklungen
- Personal- und Kundenmanagement unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte
- Kompetenzen der Pflegenden zielgerichtet weiterentwickeln
- Pflegerische Qualität analysieren, weiterentwickeln und erhalten

Organisation **Doppel-Tagesseminar** (16 × 45 min.)
jeweils 9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Henry Gründemann-Herbst, Cottbus

Termin **21. und 22. April 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 340,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

ZUR UMSETZUNG DES EXPERTENSTANDARDS

Dekubitusprophylaxe in der Pflege – (2. AKTUALISIERUNG 2017)

Zielstellung

Die Qualitätsberichte des MDS weisen für die Prävention zur Entstehung von Dekubitalulcera deutliche Fortschritte in der Pflege aus.

Trotzdem bleibt das Risiko für eine Dekubitusentstehung gerade für Menschen, die gesundheitliche Einschränkungen, Pflegebedürftigkeit und Einschränkungen der Mobilität aufweisen, sowohl in der stationären als auch in der häuslichen Pflege hoch. Auf der Grundlage des aktualisierten Standards verfügen die Teilnehmer/innen im Ergebnis des Seminars über die gültigen fachlichen Grundlagen und kennen das notwendige pflegefachliche Handeln, um einen Dekubitus frühzeitig zu erkennen, fachgerecht zu behandeln und wirksam entgegenwirken zu können.

Inhalte

- Definition, Ätiologie und Pathogenese von Dekubitus
- Dekubitusklassifikation
- Risikoassessment (Risikoskalen, Risikofaktoren und Hautinspektion)
- Therapiemöglichkeiten (Positionierung und Lagerung, Hilfsmittel, Hautpflege und Hautschutz)
- Risikobewertung und Maßnahmeplanung
- praktische wundtherapeutische Ansätze und interdisziplinäres Arbeiten

Organisation **Tagesseminar** (8 × 45 min.)
9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Henry Gründemann-Herbst, Cottbus

Termin **28. April 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 125,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

ZU AKTUELLEN AUFGABEN DES HYGIENE-MANAGEMENTS IN DER PFLEGE – Teil I

Zielstellung

Die sorgfältige Einhaltung und Beachtung der Hygienestandards und Regelungen im Pflegealltag ist eine unerlässliche Voraussetzung für das Wohlergehen von Pflegebedürftigen und Mitarbeiter/innen und bestimmt nicht zuletzt das Image des Unternehmens bei den Kunden.

Die Seminare I und II bieten den Hygienebeauftragten und interessierten Teilnehmer/innen ein Forum für den Erfahrungsaustausch und stellen aktuelle Aufgaben und Regelungen für das Hygienemanagement vor.

Die Inhalte der Seminare ergeben sich aus der aktuellen Rechtslage, maßgeblichen Dokumenten und den Materialien des RKI.

Organisation **Tagesseminar** (8 × 45 min.)
9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Daniel Spahr, Eisenhüttenstadt

Termin **06. Mai 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 115,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

ZUR SICHERUNG DER PFLEGEQUALITÄT BEI KUNDEN MIT DIABETES MELLITUS

Zielstellung

Menschen mit Diabetes mellitus erleben neben zunehmenden körperlichen Beeinträchtigungen auch Einschränkungen ihrer Selbständigkeit und des sozialen Lebens. Hauptaufgabe der Pflege ist deshalb die Förderung und Erhaltung des gesundheitsbezogenen Selbstmanagements und des Wohlbefindens der Betroffenen durch gezielte Maßnahmen, aber auch die stetige Beratung und Anleitung der Pflegekunden und ihrer Angehörigen. Das Seminar macht die Teilnehmer/innen auf der Grundlage fachspezifischer Kenntnisse mit den umzusetzenden Anforderungen vertraut und gibt vielfältige Anregungen zu einer qualitätsgerechten Pflege.

Inhalte

- Epidemiologie und Pathophysiologie des Diabetes mellitus Typ I und Typ II
- Früherkennung und prophylaktische Maßnahmen
- Pflegerische Behandlungsansätze unter interdisziplinären Gesichtspunkten
- Anregungen zu Beratungs- und Anleitungsinhalten
- Eine der schwersten Folgeerkrankungen des Diabetes – das diabetische Fußsyndrom
- Maßnahmenplanung und Dokumentation

Organisation **Tagesseminar** (8 × 45 min.)
9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Henry Gründemann-Herbst, Cottbus

Termin **19. Mai 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 125,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

Zur Umsetzung des Expertenstandards

Kontinenzförderung in der Pflege

Zielstellung

Harn- und/oder Stuhlinkontinenz bzw. die Kontinenzförderung berühren intime Bereiche der Betroffenen. Zudem ist dieses Thema nach wie vor gesellschaftlich tabuisiert. Das Erleben und die subjektive Sicht der Betroffenen sind daher von großer Bedeutung. Professionelles Handeln erfordert somit Einfühlungsvermögen und Orientierung am individuellen Fall, es gilt unter allen Umständen, das Schamempfinden der Betroffenen zu schützen.

Dieses Seminar vertieft das Verständnis der Teilnehmer/innen für die praktischen Anforderungen der Kontinenzförderung und befähigt sie, individuelle Maßnahmen, trotz oft widriger Umstände, fachlich durchzuführen und eine adäquate Beratung zu leisten, um das Wohlbefinden des Betroffenen ganzheitlich zu gewährleisten.

Inhalte

- Grundlagen der Anatomie/Physiologie und Pathophysiologie
- Inkontinenzen aus der Sicht Betroffener
- Risikobewertung und Maßnahmeplanung
- Maßnahmen zur Kontinenzförderung und pflegerische Interventionen
- Beratung und Schulung

Organisation **Tagesseminar** (8 × 45 min.)
9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Henry Gründemann-Herbst, Cottbus

Termin **09. Juni 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 125,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

Zur Umsetzung des Expertenstandards

Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege

Zielstellung

Dieser Expertenstandard zielt darauf ab, die orale Ernährung von Pflegebedürftigen zu sichern und zu fördern, um Mangelernährung vorzubeugen und die Lebensqualität zu verbessern. Die Teilnehmer/innen erlangen umfassendes Wissen, um Mangelernährung zu erkennen, Risiken einschätzen zu können und präventive Maßnahmen zu bestimmen. Sie entwickeln ihre Kompetenzen im Ernährungsmanagement und können so die orale Ernährung durch gezielte Maßnahmen fördern.

Inhalte

- Einführung in den Expertenstandard: Ziele, Inhalte und rechtliche Grundlagen
- Bedeutung und Folgen von Mangelernährung bei pflegebedürftigen Menschen
- Praktische Maßnahmen zur Sicherstellung der oralen Ernährung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Angehörigenarbeit
- Dokumentation und Qualitätssicherung im Rahmen des Ernährungsmanagements
- Tipps zur praktischen Umsetzung des Expertenstandards

Organisation **Tagesseminar** (8 × 45 min.)
9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Daniel Spahr, Eisenhüttenstadt

Termin **10. Juni 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 125,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

Update für Qualitätsbeauftragte

Zielstellung

Die Situation in den Pflegeunternehmen ist nach wie vor angespannt. Neben der Einführung einer Reihe von Neuregelungen (PeBeM, Tariftreuegesetz, Pflegeberufegesetz, neue Expertenstandards ...) stellt die Personalsituation das größte Problem dar. Mit dieser Fortbildung werden gemeinsam mit den Qualitätsbeauftragten und interessierten Führungskräften Positionen erarbeitet, wo künftige Schwerpunkte gesetzt werden sollten und wie diese umzusetzen sind.

Inhalte

- Überblick über rechtliche Veränderungen in der Pflege
- zur Arbeit mit Expertenstandards im Rahmen der Qualitätssicherung
- Maßstäbe und Grundsätze ...
- Erfahrungen und Probleme bei der Arbeit mit dem neuen Strukturmodell der Pflegedokumentation
- Qualitätsprüfungen – Aufgaben der Qualitätsbeauftragten

Organisation **Doppel-Tagesseminar** (16 × 45 min.)
jeweils 9.00 – 16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Daniel Spahr, Eisenhüttenstadt

Termin **01. und 02. Juli 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 260,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

Zur Umsetzung des neuen Expertenstandards

Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Zielstellung

Menschen mit chronischen Wunden erleben neben ihren körperlichen Beeinträchtigungen und Ängsten auch Einschränkungen ihrer Selbständigkeit und des sozialen Lebens. Hauptaufgabe der Pflege ist deshalb die Förderung und Erhaltung des gesundheitsbezogenen Selbstmanagements und des Wohlbefindens der Betroffenen.

Das Seminar macht die Teilnehmer/innen auf der Grundlage des Expertenstandards mit den umzusetzenden spezifischen Anforderungen vertraut und gibt vielfältige Anregungen zu einer qualitätsgerechten Pflege.

Inhalte

- Unterscheidung akute/chronische Wunden
- Chronische Wunden vom Typ Dekubitus, Ulcus cruris (arteriosum, venosum, mixtum), Diabetischer Fußulcus
- fach-, sach- und phasengerechte Wundenbeurteilung und -behandlung
- Verlaufsdokumentation von Wunden
- Risikobewertung und SIS
- gesundheitsbezogenes Selbstmanagement der betroffenen Pflegekunden
- Anforderungen an die Umsetzung des ES in den pflegerischen Alltag

Organisation **Tagesseminar** (8 × 45 min.)
9.00 – 16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Henry Gründemann-Herbst, Cottbus

Termin **07. Juli 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 125,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

ZUM UMGANG MIT MENSCHEN MIT DEMENZ

Zielstellung

Die Ausführung körperbezogener Pflegeleistungen und die Erbringung von Hilfen bei der Haushaltsführung bei Menschen mit Demenz stellen an die Pflegekräfte besonders hohe Anforderungen. Dieses Seminar sensibilisiert für den Zusammenhang von Veränderungen und typischen Verhaltensweisen und zeigt Wege auf, wie mit solchen Kunden professionell gearbeitet werden kann.

Inhalte

- gerontopsychiatrische Veränderungen und typische Verhaltensweisen
- typische Alltagsfehler im Umgang mit Betroffenen
- Training zum Mildern typischer Verhaltensmuster durch einfache Reaktionen und die Anwendung neuer konzeptioneller Ansätze
- Sicherung des Wohlbefindens der Pflegekräfte durch souveränen Umgang mit Stress und Zeitdruck

Organisation **Doppel-Tagesseminar** (16 × 45 min.)
jeweils 9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Dr. Jürgen Langer, Berlin

Termin **25. und 26. August 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 190,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

SCHMERZMANAGEMENT IN DER PFLEGE

Zielstellung

Im Rahmen des Schmerzmanagements in der Pflege stellt das Schmerzerleben Betroffener für die Pflegenden eine besondere Herausforderung dar, die sich auf die Wahrnehmung relevanter Einflussfaktoren, aber auch auf den Umgang mit Schmerzsituationen in der pflegerischen Versorgung bezieht. Pflegerisches Schmerzmanagement setzt immer mit Beginn des Pflegeauftrags ein. Dabei steht die Wahrnehmung von Anzeichen und typischen Risikofaktoren im Vordergrund. Im Ergebnis des Seminars kennen die Teilnehmer/innen die fachlichen Grundlagen des Schmerzmanagements und können auf das Schmerzerleben der Betroffenen durch ihr pflegerisches Handeln Einfluss nehmen und es aktiv und positiv im Sinne der Pflegbedürftigen mitgestalten. Grundlage des Seminars sind die Expertenstandards zum Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten und bei chronischen Schmerzen.

Inhalte

- Epidemiologie
- Definition des Schmerzes, Schmerzarten bis zur Chronifizierung, akute und chronische Schmerzen
- Schmerzanamnese und Initiales/differenziertes Schmerzassessment
- medikamentöse Behandlungsansätze unter Beachtung von Missbrauch und Abhängigkeit
- zur Unterversorgung bei Schmerzen und deren Folgen
- interdisziplinäres Arbeiten
- Maßnahmeplanung und Dokumentation

Organisation **Tagesseminar** (8 × 45 min.)
9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Henry Gründemann-Herbst, Cottbus

Termin **01. September 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 125,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

ZUR MITWIRKUNG DER PFLEGEKRÄFTE AN DEN PROPHYLAXEN BEI KÖRPERBEZOGENEN PFLEGEMAßNAHMEN

Zielstellung

Im Rahmen der Erbringung körperbezogener Pflegemaßnahmen übernehmen die Pflegekräfte auch Aufgaben bei der Durchführung von Prophylaxen.

Dieses Seminar will den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Kenntnisse zu den einzelnen Prophylaxen vermitteln, mit ihnen wichtige Aufgaben zur Risikobewertung und notwendige Handlungsabläufe in der Abstimmung mit den Fachkräften und in der pflegerischen Arbeit trainieren.

Inhalte

- Prophylaxen in Pflege und Betreuung
- Überblick zu den Prophylaxen und zur Einschätzung von Risikofaktoren
- Einschätzung der Notwendigkeit der Risikobewertung und deren Integration in den Pflegealltag
- pflegerische Erfordernisse, ihre Planung und Dokumentation

Organisation **Tagesseminar** (8 × 45 min.)
9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Ute Schmeida, Lübbenau

Termin **15. September 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 115,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

QUALITÄTSSICHERUNG BEI DER DURCHFÜHRUNG KÖRPERBEZOGENER PFLEGEMAßNAHMEN

Zielstellung

Im Rahmen der Erbringung körperbezogener Pflegemaßnahmen tragen die Pflegekräfte eine hohe Verantwortung für die Sicherung der notwendigen Qualität.

Dieses Seminar vermittelt detaillierte Kenntnisse zu den Bestandteilen der Pflegemaßnahmen, gibt Anregungen für eine qualifizierte Umsetzung und trainiert die Lösung von Aufgaben zur Hautbeobachtung während der Durchführung der Pflege.

Inhalte

- Bestandteile der kleinen und der großen Körperpflege
- körperbezogene Pflegemaßnahmen unter Beachtung der individuellen Befindlichkeiten durchführen und hygienischen Anforderungen gerecht werden
- Hautbeobachtung – Erkennen krankhafter Veränderungen wie Intertrigo, Pilzinfektionen, Fissuren
- Sicherstellung einer anforderungsgerechten Dokumentation

Organisation **Doppel-Tagesseminar** (16 × 45 min.)
jeweils 9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Ute Schmeida, Lübbenau

Termin **16. und 17. September 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 185,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

GEWALT IN DER PFLEGE – FORMEN, URSACHEN, SYMPTOME UND STRATEGIEN

Zielstellung

Gewalt in der Pflege ist nach wie vor ein Thema, dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewegt. Insbesondere der Umgang mit subtilen Gewaltformen, deren Potential nicht auf den ersten Blick erkennbar ist, erfordert von den Pflegenden ein hohes Maß an Sensibilität und qualifiziertem pflegerischen Handeln.

Inhalte

- die Positionierung des Unternehmens zum Thema Gewalt in der Pflege
- die Sensibilisierung der Mitarbeiter/innen für die vielfältigen Symptome von Gewalt in der Pflege
- zum Zusammenhang von Ablauforganisation und Gewalt
- zur Verhinderung von Gewalt im Unternehmen

Organisation **Tagesseminar** (8 × 45 min.)
9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Daniel Spahr, Eisenhüttenstadt

Termin **24. September 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 125,00 EUR zzgl. 19% MwSt.

ZUR UMSETZUNG DES EXPERTENSTANDARDS FÖRDERUNG DER MUNDGESUNDHEIT IN DER PFLEGE

Zielstellung

Die Mundgesundheit ist ein wichtiger Bestandteil der allgemeinen Gesundheit, des Wohlbefindens und somit der Lebensqualität eines Menschen.

Insbesondere Menschen mit einem pflegerischen Unterstützungsbedarf sind oft nicht in der Lage, ihre Mundgesundheit selbständig und umfassend zu erhalten.

Professionelle Pflege wirkt einer Verschlechterung der Mundgesundheit entgegen, um das Entstehen physischer und psychischer Beeinträchtigungen bei pflegebedürftigen Menschen zu verhindern.

Inhalte

- Anatomische und pathophysiologische Grundlagen
- Einschätzung der Mundgesundheit durch Assessment-instrumente
- Grundlagen guter Mundpflege
- Spezifische Maßnahmen zur Prävention der Mundgesundheit
- Maßnahmen zur Förderung der Mundgesundheit
- Planung, Evaluation, Schnittstellen und Dokumentation von pflegerischen Maßnahmen zur Förderung der Mundgesundheit

Organisation **Tagesseminar** (8 × 45 min.)
9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Henry Gründemann-Herbst, Cottbus

Termin **29. September 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 125,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

EXPERTENSTANDARD – BEZIEHUNGSGESTALTUNG IN DER PFLEGE VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Zielstellung

Die Umsetzung dieses Standards erfordert in der professionellen Pflege eine Wende weg von der funktionalen Ausrichtung der Pflege von Menschen mit Demenz hin zu Lebensweltorientierung und personenzentrierter Beziehungsgestaltung. Das ist weit mehr, als die bisherige Pflege und Betreuung demenziell erkrankter Menschen neu zu denken.

Dieses Seminar macht mit wesentlichen Anforderungen und Inhalten des Standards vertraut und zeigt Wege auf, wie seine Umsetzung gestaltet werden kann.

Inhalte

- Überblick über die neuen Anforderungen an die Pflege von Menschen mit Demenz – Definition und Bestimmung der Zielgruppe – Zielsetzung
- der Expertenstandard – Ziele, Begründung, Standardkriterien
- Beziehung und Bindung
- 4 Kernelemente personenzentrierter Pflege
- Training der Kommunikationskompetenz bezüglich der Arbeit mit Menschen mit Demenz

Organisation **Tagesseminar** (8 × 45 min.)
9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Dr. Jürgen Langer, Berlin

Termin **06. Oktober 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 125,00 EUR zzgl. 19% MwSt.

KRANKHEITSBEOBACHTUNG DURCH PFLEGEKRÄFTE THEMA: HERZINSUFFIZIENZ – HERZINFARKT

Zielstellung

Zu den originären Aufgaben der Pflegekräfte gehört die Krankenbeobachtung im Rahmen der Erbringung körperbezogener Pflegemaßnahmen.

Diese Aufgabe kann allerdings nur qualifiziert gelöst werden, wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über grundlegendes Wissen zum jeweiligen Krankheitsbild und insbesondere zu seiner Symptomatik verfügen.

Dieses Seminar will den Teilnehmer/innen Kenntnisse zu den Krankheitsbildern „Herzinsuffizienz“ und „Herzinfarkt“ vermitteln, sie mit wichtigen Symptomen vertraut machen und notwendige Handlungsabläufe in der Abstimmung mit den Fachkräften und in der pflegerischen Arbeit trainieren.

Inhalte

- Grundlagen der Anatomie/Physiologie des Herz-Kreislaufsystems
- Entstehung, Verlauf und Symptome der Herzinsuffizienz/ des Herzinfarkts
- Speziell die Unterscheidung in der Symptomatik zwischen Links- und Rechtsherzinsuffizienz, globaler Herzinsuffizienz
- Symptome erkennen, richtig interpretieren und rechtlich korrekte Pflegehandlungen ausführen
- Auswirkungen der Erkrankung auf den Alltag und die Lebensqualität der Betroffenen und resultierendes pflegerisches Handeln
- Aspekte der Beratung, Schulung und Information von Menschen mit Herzinsuffizienz/Herzinfarkt und deren Angehörigen/Bezugspersonen

Organisation **Tagesseminar** (8 × 45 min.)
9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Laura Konczak, Großräschen

Termin **07. Oktober 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 120,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

ZUR UMSETZUNG DES EXPERTENSTANDARDS ERHALTUNG UND FÖRDERUNG DER HAUTINTEGRITÄT IN DER PFLEGE

Zielstellung

Die Haut ist das größte Organ des menschlichen Körpers und spielt eine zentrale Rolle im Schutz des Organismus. Insbesondere bei pflegebedürftigen Menschen ist die Hautintegrität oft gefährdet, sei es durch Immobilität, Krankheit oder das Alter. Der Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“ gibt praxisorientierte und evidenzbasierte Handlungsempfehlungen zur Vorbeugung und Behandlung von Hautschädigungen.

In diesem Seminar werden die Teilnehmer/innen mit den Inhalten und Zielen des aktuellen Expertenstandards vertraut gemacht. Sie setzen sich intensiv mit Risikofaktoren, präventiven Maßnahmen und wirksamen Pflegeinterventionen auseinander, um Hautschäden vorzubeugen und bestehende Hautprobleme bestmöglich zu behandeln. Theoretische Grundlagen werden dabei praxisnah vermittelt und durch Fallbeispiele und Übungen ergänzt.

Inhalte

- Einführung in den Expertenstandard
- Anatomie und Physiologie der Haut
- Risikofaktoren für Hautschäden
- Präventive Maßnahmen zur Erhaltung der Hautgesundheit
- Dokumentation und Evaluation der Pflege

Organisation Tagesseminar (8 × 45 min.)
9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Daniel Spahr, Eisenhüttenstadt

Termin 14. Oktober 2026

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 125,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

ZUR UMSETZUNG DES EXPERTENSTANDARDS STURZPROPHYLAXE IN DER PFLEGE

Zielstellung

Stürze stellen insbesondere für ältere und kranke Menschen ein hohes Risiko dar. Sie gehen häufig mit schwerwiegenden Einschnitten in die bisherige Lebensführung einher, die von Wunden und Frakturen über Einschränkung des Bewegungsradius infolge verlorenen Vertrauens in die eigene Mobilität bis hin zur Aufgabe einer selbständigen Lebensführung reichen.

Dieses Seminar vertieft das Verständnis der Teilnehmer/innen für die praktischen Anforderungen zur Vermeidung von Sturzereignissen und befähigt sie, individuelle Maßnahmen fachlich durchzuführen und eine adäquate Beratung zu leisten, sowie die Mobilität zu fördern und zu erhalten.

Inhalte

- Grundlagen der Anatomie/Physiologie
- rechtzeitige Einschätzung der individuellen Risikofaktoren
- systematische Sturzerfassung
- Anregungen für eine fachlich fundierte Information, Schulung und Beratung von Menschen mit erhöhtem Sturzrisiko
- Maßnahmenplanung und -durchführung zur Förderung einer sicheren Mobilität

Organisation Tagesseminar (8 × 45 min.)
9.00–16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Henry Gründemann-Herbst, Cottbus

Termin 10. November 2026

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 125,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

Zu aktuellen Aufgaben des Hygiene-Managements in der Pflege – Teil II

Zielstellung

Die sorgfältige Einhaltung und Beachtung der Hygienestandards und Regelungen im Pflegealltag ist eine unerlässliche Voraussetzung für das Wohlergehen von Pflegebedürftigen und Mitarbeiter/innen und bestimmt nicht zuletzt das Image des Unternehmens bei den Kunden.

Die Seminare I und II bieten den Hygienebeauftragten und interessierten Teilnehmer/innen ein Forum für den Erfahrungsaustausch und stellen aktuelle Aufgaben und Regelungen für das Hygienemanagement vor.

Die Inhalte der Seminare ergeben sich aus der aktuellen Rechtslage, maßgeblichen Dokumenten und den Materialien des RKI.

Organisation	Tagesseminar (8 × 45 min.) 9.00–16.30 Uhr Übergabe eines Zertifikates
Moderation	Daniel Spahr, Eisenhüttenstadt
Termin	12. November 2026
Durchführungsort	Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus
Teilnehmerpreis	115,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

Krankheitsbeobachtung durch Pflegekräfte Thema: Apoplex (Schlaganfall)

Zielstellung

Zu den originären Aufgaben der Pflegekräfte gehört die Krankenbeobachtung im Rahmen der Erbringung körperbezogener Pflegemaßnahmen.

Diese Aufgabe kann allerdings nur qualifiziert gelöst werden, wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über grundlegendes Wissen zum jeweiligen Krankheitsbild und insbesondere zu seiner Symptomatik verfügen.

Dieses Seminar will den Teilnehmer/innen Kenntnisse zum „Krankheitsbild Apoplex“ vermitteln, sie mit wichtigen Symptomen vertraut machen und notwendige Handlungsabläufe in der Abstimmung mit den Fachkräften und in der pflegerischen Arbeit trainieren.

Inhalte

- Grundlagen der Anatomie/Physiologie des Herz-Kreislaufsystems
- Entstehung, Verlauf und Symptome des Schlaganfalls
- Symptome erkennen, richtig interpretieren und rechtlich korrekte Pflegehandlungen ausführen
- Auswirkungen der Erkrankung auf den Alltag und die Lebensqualität der Betroffenen und resultierendes pflegerisches Handeln
- Aspekte der Beratung, Schulung und Information von Menschen mit Schlaganfall und deren Angehörigen/Bezugspersonen

Organisation	Tagesseminar (8 × 45 min.) 9.00–16.30 Uhr Übergabe eines Zertifikates
Moderation	Laura Konczak, Großräschen
Termin	24. November 2026
Durchführungsort	Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus
Teilnehmerpreis	120,00 EUR zzgl. gesetzl. gült. MwSt.

ZUM UMGANG MIT BERUFLICHEN BELASTUNGEN IM PFLEGEALLTAG

Zielstellung

Dieses Seminar für Pflegende will einen Beitrag zum entspann-
teren Umgang mit den Alltagsbelastungen in der Pflege leisten
und so helfen, der Entstehung von psychischen und physischen
Beeinträchtigungen vorzubeugen.

Inhalte

- Zum Zusammenhang von Wahrnehmung und seelischer und
körperlicher Befindlichkeit
- Zielgerichtet an der Steigerung des eigenen Wohlbefindens
arbeiten
- mit Zeitdruck und schwierigen Situationen im Pflegealltag
gelassen umgehen
- Training von Methoden zur Steigerung des eigenen Wohl-
befindens

Organisation **Tagesseminar** (8 × 45 min.)
9.00 – 16.30 Uhr

Übergabe eines Zertifikates

Moderation Dr. Jürgen Langer, Berlin

Termin **08. Dezember 2026**

Durchführungsort Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus

Teilnehmerpreis 115,00 EUR zzgl. 19% MwSt.

Dr. Harald Knopf
UNTERNEHMENS-PERSONAL-BERATUNG
EWALD-HAASE-STRASSE 13, 03044 COTTBUS
TELEFON: 0355 5267330 FAX: 0355 5267331

Teilnahmemeldung

Weiterbildung/ Tagesseminar	
Termin	
Teilnehmer/in	Name:
	Vorname:
	Wohnanschrift: Telefon:/.....
Berufsabschluss (wenn Zugangsvoraussetzung)	
Unternehmen	Bezeichnung
	Anschrift
	Telefon (Stempel)
Vertragspartner	☐ Teilnehmer/in ☐ Unternehmen
..... Datum	 Unterschrift

Dr. Harald Knopf
UNTERNEHMENS-PERSONAL-BERATUNG
Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus
Telefon: 0355 5267330 Fax: 0355 5267331

Teilnahmemeldung

Weiterbildung/ Tagesseminar	
Termin	
Teilnehmer/in	Name: Vorname: Wohnanschrift: Telefon:/.....
Berufsabschluss (wenn Zugangsvoraussetzung)	
Unternehmen	Bezeichnung Anschrift Telefon (Stempel)
Vertragspartner	☐ Teilnehmer/in ☐ Unternehmen
..... Datum	 Unterschrift

Dr. Harald Knopf
UNTERNEHMENS-PERSONAL-BERATUNG
Ewald-Haase-Straße 13, 03044 Cottbus
Telefon: 0355 5267330 Fax: 0355 5267331

Teilnahmemeldung

Weiterbildung/ Tagesseminar	
Termin	
Teilnehmer/in	Name: Vorname: Wohnanschrift: Telefon:/.....
Berufsabschluss (wenn Zugangsvoraussetzung)	
Unternehmen	Bezeichnung Anschrift Telefon (Stempel)
Vertragspartner	☐ Teilnehmer/in ☐ Unternehmen
..... Datum	 Unterschrift

KONTAKTDATEN

Dr. Harald Knopf
Unternehmens-Personal-Beratung
Ewald-Haase-Straße 13
03044 Cottbus

Tel.: 0355 5267330

Fax: 0355 5267331

Funk: 0172 3125154

E-Mail: harald.knopf@upb-knopf.de

URL: www.upb-knopf.de